

Privater Masterstudiengang Internationaler Journalismus





Privater Masterstudiengang Internationaler Journalismus

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/journalismus-kommunikation/masterstudiengang/masterstudiengang-internationaler-journalismus

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 34

07

Qualifizierung

Seite 42

01

Präsentation

Der internationale Journalismus macht alle Ereignisse, die in einem geografischen Gebiet stattfinden, sichtbar und bringt sie in den Rest der Welt. Seine Aufgabe ist es, dem Schweigen eine Stimme zu geben, die verschiedenen Regierungsversionen zu verdeutlichen, Neutralität anzustreben und Ungerechtigkeiten zu kritisieren, indem alle Bürger als Zeugen von Ereignissen einbezogen werden, die nicht unbemerkt bleiben sollten. Mit diesem TECH-Programm wollen wir den Studenten die derzeit umfassendste Weiterbildung bieten, damit sie ein höheres Spezialisierungsniveau erreichen, das es ihnen ermöglicht, sich mit den Besten des Sektors zu messen.





“

Der Journalist muss wahrheitsgemäße, objektive und unabhängige Informationen liefern. Nur so können die Menschen wissen, was in der Welt passiert“

Information ist sowohl Macht als auch Freiheit. Niemand kann frei entscheiden, was er glauben oder denken will, wenn er nur Zugang zu einem Teil der Informationen hat. Die Maxime des Internationalen Journalismus muss daher sein, wahrheitsgemäße, objektive und unabhängige Informationen zu liefern, damit sich die Bürger der Welt eine informierte und freie Meinung bilden können.

Der Private Masterstudiengang in Internationaler Journalismus bietet eine spezialisierte Ausbildung mit innovativen, nützlichen und spezifischen Inhalten, die für die Arbeit im internationalen Bereich unerlässlich sind. Er bietet eine aktuelle und wettbewerbsfähige Ausbildung im Vergleich zu anderen derzeit angebotenen Programmen und bildet somit Fachleute aus, die darauf vorbereitet und in der Lage sind, in den Medien, in Agenturen oder als freiberufliche Journalisten zu arbeiten und sich weiterzuentwickeln.

Eine theoretische Grundlage ist für jede Fachkraft unerlässlich, um sich zu spezialisieren, aber dieser Masterstudiengang konzentriert sich nicht ausschließlich auf Theorien oder geschlossenes Wissen. Der TECH-Masterstudiengang in Internationalem Journalismus bildet analytische, kritische und reflektierende Journalisten aus, die nicht nur in der Lage sind, zu informieren, sondern auch zu erkennen, wie und warum bestimmte Situationen in verschiedenen Gesellschaften auf der ganzen Welt entstehen.

Aus diesem Grund ist TECH der Ansicht, dass es nicht nur wichtig ist, sich auf das Studium des Internationalen Journalismus, der Geschichte oder der Politik zu beschränken, sondern dass es auch notwendig ist, sich mit anderen Disziplinen zu befassen, die es uns ermöglichen zu verstehen, warum bestimmte Phänomene - ob politisch, sozial, rechtlich oder wirtschaftlich - auftreten, und die keinen blinden Fleck in einem der Bereiche lassen, die ein internationaler Journalist beherrschen muss.

Dieser Private Masterstudiengang ist ein Pionier auf seinem Gebiet, da er Journalisten unter anderem auf Bereiche wie Recht, Politik, Soziologie und Wirtschaft spezialisiert, die sie nicht nur informieren, sondern auch in die Lage versetzen, die verschiedenen Situationen in der heutigen Welt zu verstehen und zu interpretieren. Da der Unterricht zu 100% online stattfindet, können die Studenten ihre Studienzeiten selbst bestimmen, ohne in ein Bildungszentrum reisen zu müssen.

Dieser **Private Masterstudiengang in Internationaler Journalismus** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Fachleuten in Internationalem Journalismus vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neuigkeiten zum Internationalen Journalismus
- ♦ Praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden im Internationalen Journalismus
- ♦ Das interaktive Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen für die Entscheidungsfindung im Journalismus und in der digitalen Kommunikation
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Dieses Programm wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Fähigkeiten zu verbessern und ein erfolgreicher Journalist zu werden"

“

Wir bieten Ihnen die beste Lehrmethodik und eine Vielzahl praktischer Fälle an um reale Umgebungen zu simulieren, mit denen Sie bei der Ausübung Ihres Berufs konfrontiert werden können“

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich des Journalismus, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernprogramm für die Ausbildung in realen Situationen bietet.

Die Gestaltung dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Studenten versuchen müssen, die verschiedenen Situationen in der beruflichen Praxis zu lösen, die sich ergeben. Dazu steht dem Profi ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von renommierten Experten auf dem Gebiet des Internationalen Journalismus und mit großer Erfahrung entwickelt wurde.

Wir bieten Ihnen die derzeit beste Ausbildung im Internationalen Journalismus. Alles, was Sie haben müssen, ist der Wunsch zu studieren.

Informieren Sie sich über die neuesten Trends im Internationalen Journalismus und werden Sie der Beste auf diesem Gebiet.



02 Ziele

Dieser Private Masterstudiengang richtet sich an Fachleute aus dem Bereich des Journalismus, damit sie das nötige Rüstzeug erwerben können, um sich in diesem speziellen Bereich weiterzuentwickeln, die neuesten Trends zu kennen und sich mit den Themen zu befassen, die in diesem Bereich an vorderster Front stehen. Nur mit der richtigen Vorbereitung ist der Journalist in der Lage, alles zu erfassen, was auf dem internationalen Parkett passiert.



“

Wenn es Ihr Ziel ist, sich beruflich im internationalen Bereich weiterzuentwickeln, bieten wir Ihnen bei TECH das, was Sie suchen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Analyse des politischen Systems und der verschiedenen Regierungsformen in verschiedenen Gesellschaften
- ♦ Bestimmung der Aufgaben und Organisation der Gerichte
- ♦ Untersuchung von Governance und der Rolle der Globalisierung in der Politik
- ♦ Entwicklung einer multidisziplinären Weiterbildung durch Soziologie zwischen den Bereichen internationale Beziehungen und Medien sowie in historischen oder identitätsbezogenen Fragen, die für die Kontextualisierung regionaler Situationen entscheidend sind
- ♦ Untersuchung der wichtigsten Ansätze der zeitgenössischen Gesellschaftstheorie und Analyse der Transformationen und Übergänge in den heutigen Gesellschaften
- ♦ Die Vermittlung geeigneter theoretischer und analytischer Instrumente für ein vertieftes Verständnis des gesellschaftlichen Geschehens im globalen Kontext
- ♦ Die Rolle der Medien in globalen Konflikten aus verschiedenen soziologischen Perspektiven analysieren
- ♦ Analyse der Geschichte und der Grundlagen des Völkerrechts und der Menschenrechte
- ♦ Die Funktionsweise der einzelnen Menschenrechtssysteme je nach geografischem Gebiet bestimmen und sie nach ihren kulturellen Traditionen und ihrer Geschichte analysieren
- ♦ Untersuchung der internationalen Rechtsordnung, ihrer Beziehung zum nationalen Recht und ihrer Mechanismen
- ♦ Analyse der politischen Struktur Europas, Nord- und Lateinamerikas
- ♦ Analyse der Rolle dieser Mächte auf globaler Ebene
- ♦ Identifizierung der wichtigsten Ereignisse der letzten Jahre
- ♦ Untersuchung der Beziehung zwischen diesen Regionen und den östlichen Regionen
- ♦ Analyse der Entwicklungen in Russland, Asien und Afrika in den letzten Jahrzehnten
- ♦ Sensibilisierung für die Bedeutung dieser Bereiche der Welt
- ♦ Identifizierung regionaler Mächte
- ♦ Entwicklung von Fachwissen für die Berichterstattung aus dem Ausland
- ♦ Umgang mit den Schwierigkeiten und Komplexitäten der Arbeit in einem anderen Land
- ♦ Bereitstellung der Werkzeuge für Journalisten
- ♦ Unterscheidung von Konflikttypen nach ihrem geografischen Gebiet, den beteiligten Akteuren oder ihrem Ursprung
- ♦ Analyse der Faktoren, die Konflikte verursachen
- ♦ Untersuchung der Faktoren, die zu Terrorismus führen und wie er artikuliert wird
- ♦ Eine multidisziplinäre Fortbildung zu erreichen, indem das in der Wirtschaft erworbene Wissen mit dem Journalismus kombiniert wird
- ♦ Entwicklung einer kritischen Fähigkeit zur Analyse von wirtschaftlichen Indikatoren, Modellen und Theorien
- ♦ Entwicklung einer für die Sozialwissenschaften spezifischen analytischen Mentalität
- ♦ Entwicklung von Merkmalen und Beispielen des erzählenden Journalismus und des investigativen Journalismus
- ♦ Potenzielle Themen für die Berichterstattung oder Untersuchung erkennen
- ♦ Identifizierung der Techniken des investigativen Journalismus und des erzählenden Journalismus
- ♦ Analyse der Prozesse bei der Produktion einer internationalen Nachricht, von der Vorproduktion bis zum Verkauf an die Medien
- ♦ Untersuchung der Profile von verschiedenen internationalen Journalisten
- ♦ Entwicklung der beliebtesten Formate und Genres des Internationalen Journalismus



Spezifische Ziele

Modul 1. Politik und Gesellschaft

- Die Bestandteile des politischen Systems identifizieren und analysieren, wie sie zueinander in Beziehung stehen
- Politik - Macht in Beziehung setzen
- Die Faktoren des Wandels in der Politik identifizieren
- Bestimmung der Bedeutung der politischen Kommunikation und Durchführung weiterer Analysen
- Analyse verschiedener politischer Ideologien, Einstellungen, Werte und Kulturen
- Identifizierung der verschiedenen Akteure, die bei der politischen Tätigkeit eine wichtige Rolle spielen: politische Parteien, Lobbys, Interessengruppen, soziale Bewegungen und die Medien
- Untersuchung der verschiedenen theoretisch-politischen Modelle

Modul 2. Soziologie der internationalen Beziehungen

- Analyse des Konzepts der Soziologie, der Hauptströmungen des soziologischen Denkens und ihrer Bedeutung für eine bessere journalistische Arbeit
- Nachdenken über die Verantwortung und das Engagement des Journalismus gegenüber der Gesellschaft
- Sensibilisierung für die Macht der Medien durch Stärkung von kritischem Denken und Objektivität
- Entwicklung von Fachwissen über die zeitgenössische Welt, historische Entwicklungen und soziale Theorien
- Erkennen der Merkmale und der Komplexität von Problemen, die verschiedene Gesellschaften und Kulturen betreffen
- Kontextualisierung regionaler Situationen durch eine angemessene soziologische Analyse
- Die kulturellen Dimensionen von Gruppen und Gesellschaften bei der Entwicklung von Kooperations- und Konfliktbeziehungen im internationalen Kontext verstehen

- ♦ Das religiöse Phänomen untersuchen und die globale Situation der Religion verstehen
- ♦ Entwicklung von Fachwissen über soziale Ungleichheit, Geschlecht oder ethnische Zugehörigkeit
- ♦ Analyse der aktuellen Situation in Bezug auf das Phänomen der Migration und ihrer sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Folgen

Modul 3. Völkerrecht und Menschenrechte

- ♦ Unterscheidung zwischen den Zuständigkeiten des nationalen Rechts und des internationalen Rechts und Herstellung des Verhältnisses zwischen ihnen
- ♦ Ermittlung der verschiedenen bestehenden Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte
- ♦ Die Entwicklung der Menschenrechte mit Politik und Globalisierung in Verbindung bringen
- ♦ Prüfung internationaler Verträge und des Verfahrens zu ihrer Annahme
- ♦ Feststellung des Vorhandenseins von Rechten und der Kollision zwischen Rechten
- ♦ Analyse der Merkmale und kulturellen Einflüsse, die die einzelnen regionalen Systeme des Menschenrechtsschutzes voneinander unterscheiden
- ♦ Entwicklung von Fachwissen über die Institutionen und Gremien, die sich mit Außenpolitik und Menschenrechten befassen
- ♦ Entwicklung eines kritischen Denkens zur Formulierung von Vorschlägen für die Verbesserung der Mechanismen des internationalen Rechts

Modul 4. Internationale Politik nach geographischen Gebieten I. Europa, Nordamerika und Lateinamerika

- ♦ Analyse der politischen Modelle der einzelnen Regionen
- ♦ Erkennen des europäischen und amerikanischen Einflusses in Lateinamerika
- ♦ Bewerten Sie die lateinamerikanischen Aufstände von 2019 und analysieren Sie deren Hauptmotive
- ♦ Identifizierung der aktuellen Probleme der EU
- ♦ Untersuchung der aktuellen Beziehungen zwischen den USA und China
- ♦ Definition der strukturellen Schwächen der einzelnen Regionen
- ♦ Sensibilisierung für die Rolle der indigenen Gemeinschaften auf dem amerikanischen Kontinent

Modul 5. Internationale Politik nach geographischen Gebieten II. Russland und die ehemalige UdSSR, Asien und Afrika

- ♦ Betrachtung der Umstellung von Planwirtschaften auf freie Marktwirtschaften
- ♦ Untersuchung des Einflusses des Kolonialismus in Afrika und Asien
- ♦ Untersuchung der Beziehungen zwischen Russland, Asien und Afrika heute
- ♦ Analyse der politischen Regime in Russland, Asien und Afrika

Modul 6. Praktischer Journalismus im Internationalen Journalismus

- ♦ Analyse der Unterschiede zwischen verschiedenen Kulturen
- ♦ Beherrschung der Werkzeuge, die dem Journalisten zur Verfügung stehen
- ♦ Festlegung der Methodik für die Arbeit als Korrespondent
- ♦ Mit Hilfe einer verantwortungsbewussten Ethik die Realitäten anderer Regionen verstehen

Modul 7. Konflikt und Terrorismus aus der Sicht des Internationalen Journalismus

- ♦ Untersuchung der Entwicklung von Konflikten im Laufe der Geschichte bis zum heutigen Tag
- ♦ Analyse von hate speech
- ♦ Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang zwischen Technologie und der Verbreitung extremistischer Ideen
- ♦ Auflistung der bekanntesten Fälle von rechtsextremem Terrorismus und der Faktoren, die ihn begünstigt haben
- ♦ Analyse der regionalen Spannungen, die heute noch bestehen
- ♦ Die Rolle der Vereinten Nationen bei Konflikten und internationalen Interventionen bestimmen
- ♦ Globale Auswirkungen mit lokalen Konflikten in Verbindung bringen

Modul 8. Internationale Wirtschaft

- ♦ Interpretation der wirtschaftlichen Realität mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Instrumente
- ♦ Analyse des korrekten Funktionierens eines Marktes und der wirtschaftlichen Situation eines Landes



- ♦ Untersuchung der Funktionsweise des internationalen Wirtschaftssystems und der Akteure, aus denen es sich zusammensetzt
- ♦ Die wirtschaftlichen Auswirkungen und den Einfluss der Steuer-, Geld- und Wirtschaftspolitik auf einen Markt bestimmen
- ♦ Bestimmung der wirtschaftlichen Fakten, die sich auf die aktuelle wirtschaftliche Realität ausgewirkt haben

Modul 9. Investigativer Journalismus und erzählender Journalismus im Internationalen Journalismus

- ♦ Bestimmung der geeigneten Methodik für jede Art von Forschung und Journalismus
- ♦ Bewertung der verschiedenen Arten von Informationsquellen
- ♦ Die Herausforderungen und Gefahren des Enthüllungsjournalismus zu erkennen, um unerkannt handeln zu können
- ♦ Entwicklung wesentlicher Techniken für den Umgang mit Quellen
- ♦ Erarbeitung von Instrumenten für das Verfassen eines Nachrichtenberichts oder Profils
- ♦ Entwicklung der Fähigkeit, einen erzählerischen Beitrag zu verfassen

Modul 10. Internationaler Journalismus und Berufsethik

- ♦ Analyse der Funktionsweise der internationalen Medien und der Verbreitung von Informationen
- ♦ Unterscheiden, welche Informationsquellen in einem internationalen Kontext zuverlässig sind
- ♦ Schaffung von Fachwissen zur Überprüfung von Daten und zur Bekämpfung von Fake News
- ♦ Entwicklung von Techniken des Fotojournalismus und des Rundfunkjournalismus
- ♦ Prüfung der Medienagenden
- ♦ Erkennen von Medientrends bei der Erklärung von Nachrichtenmeldungen
- ♦ Überprüfung von Fällen, in denen die journalistische Ethik nicht beachtet wurde

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Private Masterstudiengangs in internationalem Journalismus wird die Fachkraft die notwendigen beruflichen Kompetenzen erworben haben, um qualitativ hochwertige Arbeit zu leisten, und sie wird auch neue Fähigkeiten und Techniken erwerben, die dazu beitragen werden, das bereits vorhandene Wissen zu ergänzen.



“

Mit dem Abschluss dieses Private Masterstudiengangs werden Sie die notwendigen Fähigkeiten erwerben, um Ihre Leistung auf die nächste Stufe zu heben"



Allgemeine Kompetenzen

- Erstellung einer vollständigen, informativen Röntgenaufnahme des aktuellen globalen Panoramas
- Hervorhebung der Bedeutung der Geschichte für das Verständnis aktueller Konflikte, Machtstrukturen, globaler Migration und religiöser Phänomene sowie der Rolle der Medien
- Aktuelle und genaue Informationen zu Ereignissen auf der ganzen Welt bereitstellen

“

Schreiben Sie sich in das beste Programm für Internationalen Journalismus ein, das es derzeit an den Universitäten gibt"





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Analyse jeder Gesellschaft, in jedem Kontext und aus der Perspektive verschiedener Disziplinen
- ♦ Erklärung der aktuellen Nachrichten mit breitem *Background*
- ♦ Einen guten juristischen Hintergrund haben, um zu verstehen, welche Rechte bei einem Ereignis verletzt werden, und um sich in jedem Kontext zu schützen
- ♦ In der Lage sein, mit einem soliden Hintergrundwissen über jedes Ereignis im Zusammenhang mit der internationalen Wirtschaft zu berichten
- ♦ Gründliche Kenntnisse der Situation auf den einzelnen Kontinenten, um zu entscheiden, in welchem Bereich Sie Ihre berufliche Tätigkeit entwickeln wollen
- ♦ Die Rolle der großen Kriegsberichterstatter und ihre Bedeutung in der Geschichte kennen
- ♦ Spezialwissen besitzen, um illegale Handlungen auf internationaler Ebene zu identifizieren
- ♦ Als Freiberufler in den Medien oder bei Nachrichtenagenturen arbeiten, eine Zahl, die sich jeden Tag mehr und mehr konsolidiert
- ♦ In allen Bereichen der Medien und bei allen internationalen Veranstaltungen arbeiten

04

Kursleitung

Dieses Programm wurde von einem Team von Journalismusprofis mit langjähriger Berufs- und Dozentenerfahrung entwickelt. Sie alle waren sich des aktuellen Bedarfs an einer qualitativ hochwertigen Ausbildung im Bereich des Journalismus bewusst und wollten ihr Wissen bündeln, um den Studenten die umfassendste Spezialisierung auf dem Markt zu bieten, die es ihnen ermöglicht, sich im Bereich des Internationalen Journalismus zu entwickeln.





“

Die beste Art zu lernen ist, mit den Besten zu lernen. Und wir bieten Ihnen diese Möglichkeit"

Leitung



Fr. Chato Vázquez, Carmen

- ♦ Hochschulabschluss in audiovisueller Kommunikation Universität San Pablo-CEU Madrid 2005
- ♦ Universitätsexpertin für internationale Krisenprävention und -management, Universität Carlos III in Madrid, 2008
- ♦ Universitätsexpertin für öffentliche Kommunikation und Verteidigung, Universitäres Institut Gutiérrez Mellado- UNED, 2009
- ♦ Technische Unterstützung und Logistik im Rahmen des Programms COPOLAD II Internationale und Ibero-Amerikanische Stiftung für Verwaltung und öffentliche Politik (FIIAPP) Madrid 2016- 2020
- ♦ Freiberufliche Journalistin 2013- 2016

Professoren

Fr. Pérez Cortes, Alba

- ♦ Journalistin
- ♦ Hochschulstudium in Journalismus Universität Complutense Madrid (UCM) 2011- 2015
- ♦ Masterstudiengang in Marketing, Beratung und politischer Kommunikation Universität von Santiago de Compostela (USC) 2018- 2019
- ♦ Höhere Technikerin in Digitalem Marketing & Inbound Marketing Internationales Marketing (IM) 2019

Hr. Salinas Quevedo, Juan

- ♦ Journalist mit den Schwerpunkten Kultur, soziale Rechte und Sport
- ♦ Freiberuflicher Journalist seit 2019
- ♦ Leitung von RPA Customer Engagement ADA Mobile seit 2016

Dr. Díaz Merry, Borja

- ♦ Redakteur Radio Televisión Española (RTVE) seit 2020
- ♦ Mitarbeit in der Rubrik International Zeitung La Vanguardia seit 2015
- ♦ Promotion in Journalismus Universität Complutense in Madrid 2019
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus Universität Complutense in Madrid 2004
- ♦ Kurs über Diplomatie und internationale Beziehungen für Journalisten Diplomatschule, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten Madrid 2016
- ♦ Journalist Europa Press Nachrichtenagentur 2001- 2020

Fr. Negrete, Ana Belén

- ♦ Leitung der Content-Abteilung von MarketiNet Spanien
- ♦ Redakteurin und Reporterin bei der REFORMA-Zeitung Mexiko, Spanien und Irland
- ♦ Masterstudiengang in Internationalen Angelegenheiten (Spezialisierung auf Wirtschaft) von der Universität Pontificia de Comillas
- ♦ Hochschulabschluss in audiovisueller Kommunikation an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Spezialisierung in Datenerhebung und Umfrageanalyse von der University of Michigan (Coursera)
- ♦ Arbeitete für den Staatssekretär für die EU Spanisches Ministerium für auswärtige Angelegenheiten
- ♦ Freiberufliche Journalistin zwischen 2006 und 2010

Dr. Del Paso Gallego, Ana

- ♦ Journalistin, Analystin für internationale Beziehungen, Kommunikationsberaterin und Universitätsdozentin
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus an der Fakultät für Informationswissenschaften der Universität Complutense in Madrid (1983)
- ♦ Freiberufliche Journalistin für U.S.-Medien in Spanien (seit 2015)
- ♦ Außerordentliche Professorin an der Abteilung für Journalismus und globale Kommunikation, Fakultät für Informationswissenschaften, Universität Complutense Madrid (seit September 2019)
- ♦ Dozentin an verschiedenen Universitäten in Spanien
- ♦ Erster Elcano-Preis für Journalismus, verliehen von der spanischen Marine (1997)
- ♦ UNICEF-Journalistenpreis für ihre Berichterstattung über den Golfkrieg im Irak (1991)
- ♦ Treuhänderin der Stiftung für Frieden und Zusammenarbeit, Mitarbeiterin der Vereinten Nationen und Kandidatin für den Prinz-von-Asturien-Preis

Fr. Gacho Carmona, Isabel

- ♦ Internationale Analystin in 4Asia.es
- ♦ Hochschulabschluss in Internationalen Beziehungen an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Geopolitik und strategischen Studien an der Universität Carlos III in Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Internationalem Schutz der Menschenrechte an der Universität von Alcalá
- ♦ Mitarbeit am spanischen Institut für strategische Studien, Außenpolitik und globale Studien
- ♦ Analystin für internationale Sicherheit bei Prosegur
- ♦ Externe Mitarbeit im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, Europäische Union und Zusammenarbeit
- ♦ Externe Mitarbeit im Büro des Hochkommissars für Menschenrechte (UN)

Fr. Delgado Moreno, Irene

- ♦ Journalistin, spezialisiert auf internationale Beziehungen, internationale Politik und Menschenrechte
- ♦ Forscherin für Gender und Menschenrechte bei der Vereinigung der Vereinten Nationen in Spanien
- ♦ Mitarbeit in der Abteilung für internationale Beziehungen an der Autonomen Universität Barcelona
- ♦ Journalistische Mitarbeiterin im internationalen Teil von La Vanguardia
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus Autonome Universität von Barcelona
- ♦ Masterstudiengang in Internationalen Beziehungen, Sicherheit und Entwicklung Autonome Universität von Barcelona
- ♦ Kurs in Internationalem Recht und Internationalen Beziehungen, Vitoria-Gasteiz, Universität des Baskenlandes

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus dem Journalismus und anderen verwandten Bereichen entworfen, die sich der aktuellen Relevanz der Fortbildung bewusst sind, um das Wissensgebiet zu vertiefen, um mit den neuen verfügbaren Werkzeugen professionelle Qualitätsarbeit leisten zu können.





“

Wir haben das umfassendste und aktuellste Lernprogramm auf dem Markt, das Ihnen den Einstieg in eine aufregende Welt mit Erfolgsgarantie ermöglicht"

Modul 1. Politik und Gesellschaft

- 1.1. Der Begriff der Gesellschaft in der Philosophie
 - 1.1.1. Die ideale Gesellschaft des Aristoteles
 - 1.1.2. Platons Republik
 - 1.1.3. Nietzsches Freiheit und Gesellschaft
 - 1.1.4. Der Gesellschaftsvertrag von Rousseau
 - 1.1.5. Der Marxismus von Karl Marx
 - 1.1.6. Die sozialistische Gesellschaft nach Lenin
- 1.2. Elemente der Politik
 - 1.2.1. Die Struktur der Politik
 - 1.2.2. Bevölkerung, Territorium und Zwang
 - 1.2.3. Formen der Beteiligung an der Politik
- 1.3. Das politische System und die Regierungsformen
 - 1.3.1. Demokratie
 - 1.3.2. Tyrannei
 - 1.3.3. Oligarchie
 - 1.3.4. Anarchie
 - 1.3.5. Monarchie
 - 1.3.6. Republik
 - 1.3.7. Theokratie
 - 1.3.8. Verbände
 - 1.3.9. Konföderationen
- 1.4. Staat und Souveränität
 - 1.4.1. Was ist Souveränität?
 - 1.4.2. Arten von Souveränität
 - 1.4.3. Beispiele für Souveränitätsprobleme
- 1.5. Aufgaben und Organisation der Gerichte
 - 1.5.1. Die Aufgaben der Gerichte
 - 1.5.2. Die Organisation der Gerichte

- 1.6. Politische Haltungen und politische Kulturen, Werte und Ideologien
 - 1.6.1. Politische Kulturen
 - 1.6.2. Politische Ideologien und Werte
 - 1.6.3. Politische Haltungen und ihre Entwicklung
- 1.7. Die Akteure der politischen Tätigkeit
 - 1.7.1. Politische Parteien
 - 1.7.2. Interessengruppen
 - 1.7.3. Soziale Bewegungen
 - 1.7.4. Die Medien
- 1.8. Governance und Triebkräfte des politischen Wandels
 - 1.8.1. Governance und Regierungsführung
 - 1.8.2. Governance-Krisen
- 1.9. Kapitalismus und Demokratie
 - 1.9.1. Prozess der Weltveränderung
 - 1.9.2. Vom Feudalismus zum Kapitalismus
 - 1.9.3. Die bürgerliche Revolution
 - 1.9.4. Kapitalismus
- 1.10. Globalisierung
 - 1.10.1. Was ist Globalisierung?
 - 1.10.2. Wie handeln Staaten in globalen Zusammenhängen?
 - 1.10.3. Negative Folgen der Globalisierung

Modul 2. Soziologie der internationalen Beziehungen

- 2.1. Grundlagen der zeitgenössischen Soziologie I
 - 2.1.1. Geschichte der Soziologie und wichtige Denker
 - 2.1.2. Soziologische Debatte in der Soziologie
- 2.2. Grundlagen der zeitgenössischen Soziologie II
 - 2.2.1. Zeitgenössische Gesellschaftstheorie
 - 2.2.2. Postmoderne
 - 2.2.3. Postkolonialismus, Eurozentrismus
 - 2.2.4. Die Bedeutung der Geschichte für das Verständnis heutiger Konflikte

- 2.3. Soziologie der internationalen Beziehungen
 - 2.3.1. Konzept der Macht
 - 2.3.2. Machtstruktur in den internationalen Beziehungen
- 2.4. Soziologie der Medien I. Theoretische Einführung
 - 2.4.1. Paradigmen der Mediensoziologie
 - 2.4.2. Die Moderne und die Medien
 - 2.4.3. Vernetzte Gesellschaft
 - 2.4.4. Panoptikum und Überwachung
- 2.5. Soziologie der Medien II. Die Rolle der Medien
 - 2.5.1. Das Vorhandensein des sozialen Problems und die Rolle der Medien
 - 2.5.2. Beispiel für Black Live Matters
- 2.6. Soziologie der Medien III
 - 2.6.1. Fallstudie: Warum hat der Golfkrieg nicht stattgefunden? (Baudrillard)
 - 2.6.2. Virtuelle Kriegsführung und die Rolle der Medien
 - 2.6.3. Spektakel und Propaganda
 - 2.6.4. Aktuelle Fälle. Konflikt
- 2.7. Soziologie der Religion
 - 2.7.1. Das religiöse Phänomen
 - 2.7.2. Die globale religiöse Situation
- 2.8. Soziale Ungleichheit
 - 2.8.1. Ethnozentrismus
 - 2.8.2. Institutioneller Rassismus
 - 2.8.3. Intersektionalität
 - 2.8.4. Debatten und Konflikte zu diesem Thema
- 2.9. Migration
 - 2.9.1. Modelle der sozialen Integration
 - 2.9.2. Globale Migrationssituation
 - 2.9.3. Flüchtlingsthemen
- 2.10. Regionale Situationen
 - 2.10.1. Historische Kontextualisierung und regionale Dynamik
 - 2.10.2. Postkommunismus in den osteuropäischen Ländern

Modul 3. Völkerrecht und Menschenrechte

- 3.1. Geschichte und Grundlagen der Menschenrechte
 - 3.1.1. Geschichte der Menschenrechte
 - 3.1.2. Grundlagen der Menschenrechte
 - 3.1.3. Natürliche Rechte
 - 3.1.4. Ethischer Konstruktivismus
 - 3.1.5. Zeitgenössische Debatten
- 3.2. Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte
 - 3.2.1. Konventionelle Mechanismen
 - 3.2.2. Extra-konventionelle Mechanismen
- 3.3. Europäisches und Inter-Amerikanisches Menschenrechtssystem
 - 3.3.1. Die Europäische Union
 - 3.3.2. Europäischer Konvent
 - 3.3.3. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte
 - 3.3.4. Geschichte und Struktur des interamerikanischen Systems
- 3.4. Afrikanisches, asiatisches und arabisches Menschenrechtssystem
 - 3.4.1. Afrikanisches Menschenrechtssystem
 - 3.4.2. Asiatisches und pazifisches Menschenrechtssystem
 - 3.4.3. Arabisches Menschenrechtssystem
- 3.5. Politik, Globalisierung und Menschenrechte
 - 3.5.1. Externes Handeln der Staaten im Bereich der Menschenrechte
 - 3.5.2. Beziehung zwischen Globalisierung und Menschenrechten
 - 3.5.3. Multinationale Unternehmen und Menschenrechte
- 3.6. Internationales öffentliches Recht
 - 3.6.1. Rechtssystem
 - 3.6.2. Dezentralisierung
 - 3.6.3. Internationales Recht und seine Wirksamkeit
- 3.7. Geschichte des internationalen öffentlichen Rechts
 - 3.7.1. Westfälischer Friede
 - 3.7.2. Wiener Kongress

- 3.7.3. Die Haager Konferenzen
- 3.7.4. Der Frieden von Versailles
- 3.7.5. Charta der Vereinten Nationen
- 3.8. Akteure im internationalen Recht
 - 3.8.1. Themen des internationalen Rechts
 - 3.8.2. Internationale Organisationen
- 3.9. Internationale Verträge
 - 3.9.1. Was sind internationale Verträge?
 - 3.9.2. Arten von internationalen Verträgen
 - 3.9.3. Phasen der internationalen Verträge
 - 3.9.4. Vorbehalte, Dauer und Beendigung von internationalen Verträgen
 - 3.9.5. Die wichtigsten internationalen Verträge
- 3.10. Die Verschlechterung der Menschenrechte. Menschenrechtsverletzungen
 - 3.10.1. Die Bedeutung von Menschenrechten
 - 3.10.2. Wie und warum hat sich die Lage der Menschenrechte verschlechtert?
 - 3.10.3. Menschenrechtsverletzungen

Modul 4. Internationale Politik nach geographischen Gebieten I. Europa, Nordamerika und Lateinamerika

- 4.1. Institutionen der Macht in den Vereinigten Staaten
 - 4.1.1. Exekutive
 - 4.1.2. Legislative
 - 4.1.3. Repräsentantenhaus
 - 4.1.4. Senat
 - 4.1.5. Judikative
- 4.2. US-Wahlsystem
 - 4.2.1. Präsidentsystem
 - 4.2.2. Allgemeine Wahlen und *Midterm*-Wahlen
 - 4.2.3. Regierungsstellen





- 4.3. Vereinigte Staaten und die Welt
 - 4.3.1. Vereinigte Staaten und China
 - 4.3.2. Beziehungen zu Lateinamerika
 - 4.3.3. Die Vereinigten Staaten im Nahen Osten
 - 4.3.4. Vereinigte Staaten und Europa
- 4.4. Gründung der Europäischen Union
 - 4.4.1. Das verwüstete Europa nach dem Zweiten Weltkrieg
 - 4.4.2. Von der Schuman-Erklärung bis zur heutigen EU
- 4.5. EU-Institutionen
 - 4.5.1. Parlament
 - 4.5.2. Rat der EU
 - 4.5.3. Die Europäische Kommission
 - 4.5.4. Gericht
 - 4.5.5. Europäischer Rat
 - 4.5.6. Rechnungshof
 - 4.5.7. Europäische Zentralbank
 - 4.5.8. Eurogruppe
- 4.6. Ist die Europäische Union in der Krise?
 - 4.6.1. Brexit
 - 4.6.2. Die Reaktion auf die Krise von 2008 auf die Flüchtlingskrise und das Coronavirus
 - 4.6.3. Beziehungen EU-Türkei
 - 4.6.4. Die extreme Rechte in Europa
- 4.7. Mexiko und Zentralamerika
 - 4.7.1. Mexiko als lateinamerikanische Macht
 - 4.7.2. Mittelamerika
 - 4.7.3. Die wichtigsten sozialen Probleme in Mexiko und Zentralamerika
- 4.8. Andenregion. Venezuela, Kolumbien, Ecuador, Peru, Bolivien
 - 4.8.1. Die venezolanische Krise
 - 4.8.2. Kolumbien
 - 4.8.2.1. Guerillas und Paramilitarismus
 - 4.8.2.2. Rauschgifthandel
 - 4.8.2.3. Morde an gesellschaftlichen Führungspersonlichkeiten

- 4.8.3. Ecuador
 - 4.8.3.1. Die Aufstände 2019 in Ecuador
 - 4.8.4. Peru
 - 4.8.5. Bolivien
 - 4.8.5.1. Die Figur des Evo Morales
 - 4.8.5.2. Aktueller politischer Kontext
 - 4.9. Südlicher Kegel. Argentinien, Chile, Brasilien, Uruguay
 - 4.9.1. Argentinien ist wieder einmal in eine Wirtschaftskrise gestürzt
 - 4.9.2. Chile, die Wiege des lateinamerikanischen Neoliberalismus
 - 4.9.3. Brasilien, der Wirtschaftsriese des Südens
 - 4.9.4. Uruguay, Lateinamerikas einzige vollständige Demokratie
 - 4.10. Die größten Herausforderungen Lateinamerikas
 - 4.10.1. Ungleichheiten
 - 4.10.2. Wirtschaftliche Abhängigkeit
 - 4.10.3. Urbanisierung
 - 4.10.4. Der Klimawandel
 - 4.10.5. Gewalt
 - 4.10.6. Institutionelle Schwachstellen
- Modul 5. Internationale Politik nach geographischen Gebieten II. Russland und die ehemalige UdSSR, Asien und Afrika**
- 5.1. Russland
 - 5.1.1. Fall der UdSSR und Umstellung auf den Kapitalismus
 - 5.1.2. Putinismus: 20 Jahre an der Macht
 - 5.1.3. Russlands Verbündete
 - 5.2. Kaukasus und Zentralasien
 - 5.2.1. Spannungen zwischen Berg-Karabach, Armenien und Aserbaidschan
 - 5.2.2. Georgien, Südossetien und Abchasien
 - 5.2.3. Zentralasien, die Seidenstraße

- 5.3. Ukraine, Weißrussland und Baltikum
 - 5.3.1. Von der Unabhängigkeit zum Maidan: Ukraine
 - 5.3.2. Belarus: 26 Jahre Lukaschenko
 - 5.3.3. Von der UdSSR zur EU: Baltische Staaten
- 5.4. China
 - 5.4.1. *One Belt One Road*
 - 5.4.2. Marktkommunismus
 - 5.4.3. Chinesische Hegemonie
- 5.5. Indien
 - 5.5.1. Die bevölkerungsreichste Demokratie der Welt
 - 5.5.2. Beziehungen Indien-Pakistan
 - 5.5.3. Hinduistischer Nationalismus
- 5.6. Ferner Osten
 - 5.6.1. Japan, das Land der aufgehenden Sonne
 - 5.6.2. Korea, zwischen Nord und Süd
 - 5.6.3. Südostasien: Vietnam, Indonesien, Singapur
- 5.7. Naher Osten
 - 5.7.1. Saudi-Arabien und die Golfstaaten
 - 5.7.1. Iran, eine regionale Macht
 - 5.7.3. Israel
- 5.8. Maghreb
 - 5.8.1. Ägypten
 - 5.8.2. Libyen
 - 5.8.3. Marokko und Algerien
- 5.9. Afrika südlich der Sahara
 - 5.9.1. Nigeria
 - 5.9.2. Das frankophone Afrika: Côte d'Ivoire, Burkina Faso
 - 5.9.3. Ostafrika: Kenia, Tansania
- 5.10. Südafrika
 - 5.10.1. Das Ende der Apartheid
 - 5.10.2. Afrikanische Führungskraft
 - 5.10.3. Ungleichheit

Modul 6. Praktischer Journalismus im Internationalen Journalismus

- 6.1. Materialien
 - 6.1.1. Technologie
 - 6.1.2. Mobiler Journalismus
- 6.2. Digitale Werkzeuge
 - 6.2.1. Software
 - 6.2.2. Soziale Netzwerke
- 6.3. Arbeitsumgebungen
 - 6.3.1. Auswahlmöglichkeiten
 - 6.3.2. Sportliche Ereignisse
 - 6.3.3. Internationale Gipfeltreffen
- 6.4. Sicherheit
 - 6.4.1. Manifestationen
 - 6.4.2. Konflikt
- 6.5. Freiberuflicher Journalismus
 - 6.5.1. Wie arbeitet man als Freiberufler?
 - 6.5.2. Praktische Informationen
- 6.6. Arbeiten in Asien und Russland
 - 6.6.1. Asien
 - 6.6.2. Russland
- 6.7. Arbeiten in Europa und den Vereinigten Staaten
 - 6.7.1. Europa
 - 6.7.2. Die Vereinigten Staaten von Amerika
- 6.8. Arbeiten in Afrika und Lateinamerika
 - 6.8.1. Afrika
 - 6.8.2. Lateinamerika
- 6.9. Journalistische Ethik
 - 6.9.1. Schutz der Quellen
 - 6.9.2. Beschaffung von Informationen
 - 6.9.3. Stereotypen und Vorurteile

- 6.10. Internationaler Journalismus, angewandt auf Print-, Online- und Rundfunkmedien
 - 6.10.1. Internationaler Journalismus, angewandt auf Print- und Online-Medien
 - 6.10.1.1. Online-Journalismus
 - 6.10.1.2. Printjournalismus
 - 6.10.2. Internationaler Journalismus angewandt auf audiovisuelle Medien
 - 6.10.2.1. Radio
 - 6.10.2.2. Fernsehen

Modul 7. Konflikt und Terrorismus aus der Sicht des Internationalen Journalismus

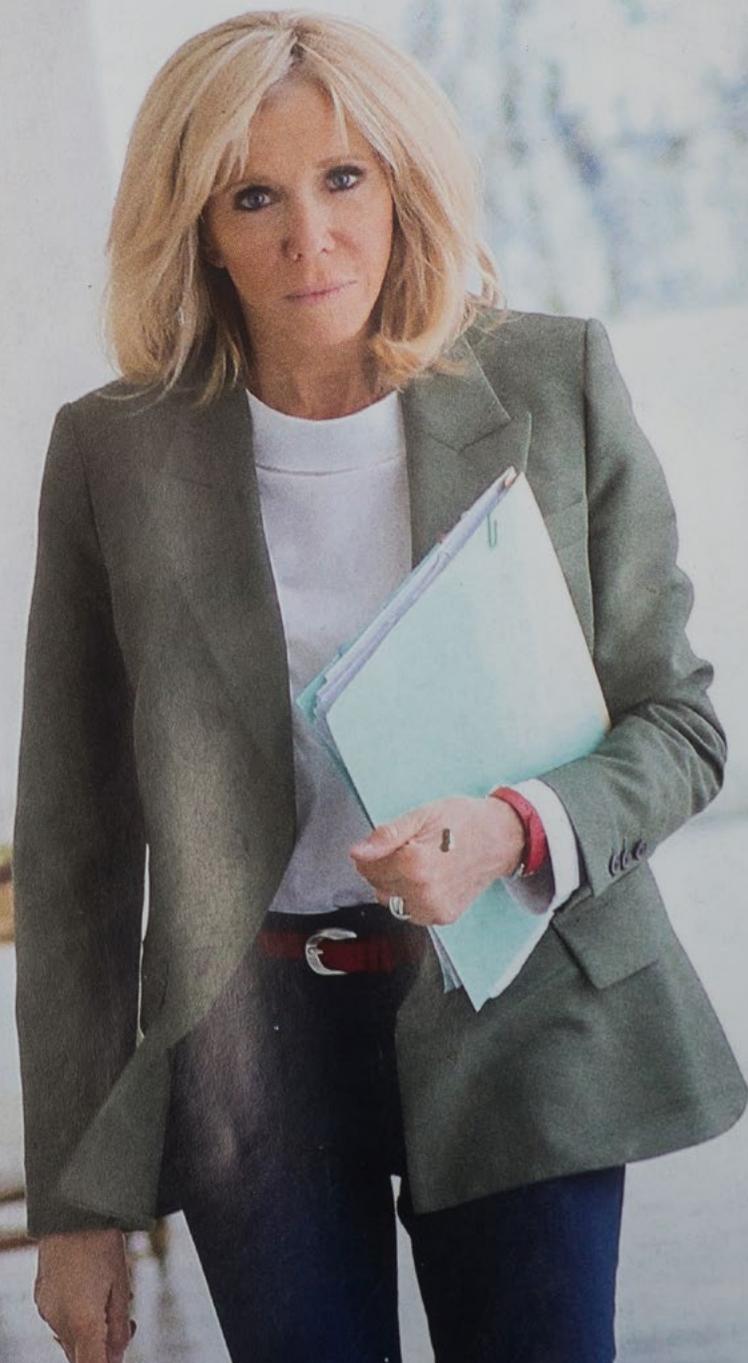
- 7.1. Ursachen von Konflikten in verschiedenen Ländern
 - 7.1.1. Wirtschaft
 - 7.1.2. Soziales
 - 7.1.3. Politiken
 - 7.1.4. Territoriale
- 7.2. Arten von Konflikten
 - 7.2.1. Intrastate
 - 7.2.2. Interstate
- 7.3. Konflikte, die ein Vorher und ein Nachher markiert haben
 - 7.3.1. Kalter Krieg
 - 7.3.1.1. Teilung von Deutschland
 - 7.3.1.2. Vietnamkrieg
 - 7.3.1.3. Koreakrieg
 - 7.3.1.4. Kubanische Raketenkrise
 - 7.3.2. Revolutionen, die die Geschichte veränderten
 - 7.3.2.1. Französische Revolution
 - 7.3.2.2. Russische Revolution
 - 7.3.2.3. Kubanische Revolution
 - 7.3.2.4. Arabischer Frühling
 - 7.3.2.5. Chinesische Revolution
 - 7.3.2.6. Amerikanische Revolution

- 7.3.3. Religiös
 - 7.3.3.1. Heiliger Krieg
 - 7.3.3.2. Der Dreißigjährige Krieg
 - 7.3.3.3. Französische Religionskriege
- 7.4. Die Entwicklung der Konflikte
 - 7.4.1. Sun Tzu
 - 7.4.2. Thukydides
 - 7.4.3. Julius Cäsar
 - 7.4.4. Karl von Clausewitz
 - 7.4.5. Gastón Bouthoul
 - 7.4.6. John Frederick Charles Fuller
 - 7.4.7. Raymond Aron
- 7.5. Die Folgen eines bewaffneten Konflikts
 - 7.5.1. Physische Zerstörung
 - 7.5.2. Die Wirtschaftskrise
 - 7.5.3. Politische Krise
 - 7.5.4. Umweltkrisen
 - 7.5.5. Psychologische Folgeerscheinungen
- 7.6. Terrorismus
 - 7.6.1. Ursachen und Arten von Terrorismus
 - 7.6.1.1. Politisch
 - 7.6.1.2. Wirtschaft
 - 7.6.1.3. Auf den Straßen
 - 7.6.1.4. Vom Staat
 - 7.6.1.5. Ökologisch
 - 7.6.1.6. Bioterrorismus
 - 7.6.1.7. Cyberterrorismus
 - 7.6.2. Prozess der Bekehrung zum Terrorismus
 - 7.6.3. Neue Formen des Terrorismus



JET
DANS LES PALAIS
DU MILLIARDAIRE
D'AMAZON

**AFFAIRE
GRÉGORY**
LES DERNIERS
SECRETS



- 7.7. Nationalismus und Extremismus
 - 7.7.1. Ursachen des Extremismus
- 7.8. *Hate speech* und Technologie
 - 7.8.1. Ursachen des Extremismus
 - 7.8.2. Was ist *hate speech* und wie ist sie aufgebaut?
 - 7.8.3. Beziehung zwischen Technologie, *hate speech* und Extremismus
- 7.9. Internationaler Interventionismus
 - 7.9.1. Vereinte Nationen
 - 7.9.2. NATO
- 7.10. Kriegsjournalismus
 - 7.10.1. Vorbereitung und Schulung von Journalisten in feindlichen Umgebungen
 - 7.10.1.1. Die Fragilität des freiberuflichen Journalisten in Konflikten
 - 7.10.1.2. Sicherheitshandbuch für Journalisten in Risikogebieten
 - 7.10.2. Rechte und Pflichten des Journalisten
 - 7.10.2.1. Kriegsjournalisten

Modul 8. Internationale Wirtschaft

- 8.1. Wichtige Konzepte in der Wirtschaft
 - 8.1.1. Wirtschaft als Wissenschaft, Prinzipien und Funktionsweise
 - 8.1.2. Makroökonomische Größenordnungen
 - 8.1.3. Kosten
- 8.2. Nachfrage
 - 8.2.1. Grundlagen
 - 8.2.2. Modellierung
- 8.3. Die Angebotsseite
 - 8.3.1. Grundlagen
 - 8.3.2. Modellierung
- 8.4. Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage
 - 8.4.1. Gleichgewichtspunkt und Interpretation
 - 8.4.2. Auswirkungen von externen Effekten auf den Markt
- 8.5. Modell IS-LM-BP
 - 8.5.1. Güter- und Dienstleistungsmarkt und IS-Kurve
 - 8.5.2. Geldmarkt und LM-Kurve
 - 8.5.3. Außenhandel (BP)

- 8.6. Steuersystem
 - 8.6.1. Konzepte: Arten der Besteuerung, Merkmale eines Steuersystems
- 8.7. Die Europäische Union - Wirtschaftliche Entwicklungen in den Mitgliedsländern
 - 8.7.1. Geschichte und Gründung der Europäischen Union
 - 8.7.2. Struktur und Funktionsweise der Europäischen Union
 - 8.7.3. Analyse und wirtschaftliche Entwicklung der Mitgliedsländer
- 8.8. Weltwirtschaftsorganisation
 - 8.8.1. Währungs- und Finanzsystem
 - 8.8.2. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
 - 8.8.3. Internationale Institutionen
- 8.9. Zeitgenössische Weltwirtschaftsgeschichte
 - 8.9.1. Erste und zweite Ölkrise
 - 8.9.2. Com-Blase
 - 8.9.3. Globale Finanzkrise
 - 8.9.4. Europäische Staatsschuldenkrise
- 8.10. Aktueller wirtschaftlicher Kontext
 - 8.10.1. Aktuelle Wirtschaftslage und Zukunftsaussichten
 - 8.10.2. Industrie 4.0 und Auswirkungen auf die Wirtschaft

Modul 9. Investigativer Journalismus und erzählender Journalismus im Internationalen Journalismus

- 9.1. Geschichte des internationalen Enthüllungsjournalismus
 - 9.1.1. Was ist investigativer Journalismus?
 - 9.1.2. Wichtige internationale Enthüllungsjournalisten
 - 9.1.3. Beispiele für internationale Ermittlungen
 - 9.1.3.1. Der Fall der Kirche in The Boston Globe
 - 9.1.3.2. Der Fall Nixon
 - 9.1.3.3. Die Entdeckung der Gulags
- 9.2. Techniken des internationalen Enthüllungsjournalismus
 - 9.2.1. Das Thema recherchieren
 - 9.2.2. Wie Sie die Dokumentation erhalten
 - 9.2.3. Überprüfen der Informationen
- 9.3. Informationsquellen
 - 9.3.1. Art der Quellen
 - 9.3.1.1. Dokumentarische Quellen
 - 9.3.1.2. Persönliche Quellen
 - 9.3.1.3. Offizielle Quellen
- 9.4. Herausforderungen des internationalen Enthüllungsjournalismus
 - 9.4.1. Sicherheit
 - 9.4.2. Pflege der Quellen
- 9.5. Das Interview, der Schlüssel zu guter investigativer Berichterstattung
 - 9.5.1. Merkmale
 - 9.5.2. Arten von Befragungen
 - 9.5.3. Methodik
- 9.6. Geschichte des internationalen erzählenden Journalismus
 - 9.6.1. Was ist narrativer Journalismus?
 - 9.6.2. Neuer Journalismus
 - 9.6.3. Gonzo-Journalismus
 - 9.6.4. Die Väter des internationalen erzählenden Journalismus
 - 9.6.4.1. Hunter Thompson
 - 9.6.4.2. Tom Wolfe
 - 9.6.4.3. Truman Capote
 - 9.6.4.4. Norman Mailer
 - 9.6.4.5. Rodolfo Walsh
 - 9.6.4.6. Tomás Eloy Martínez
- 9.7. Das Profil und die internationale journalistische Chronik
 - 9.7.1. Profil. Merkmale und Beispiele
 - 9.7.2. Chronik. Merkmale und Beispiele
- 9.8. Wie erzählt man Geschichten auf dem internationalen Parkett?
 - 9.8.1. Die Bedeutung von Szenen
 - 9.8.2. Der Rhythmus
 - 9.8.3. Sprache
- 9.9. Internationaler Journalismus auf Sparflamme
 - 9.9.1. *Showing* und *telling*
 - 9.9.2. Die Verwendung der ersten Person

- 9.9.3. Blick
- 9.9.4. Self-Editing
- 9.9.5. Methodik
- 9.10. Internationale journalistische Chroniken
 - 9.10.1. Wichtige Nachrichten
 - 9.10.1.1. In Cold Blood, Truman Capote
 - 9.10.1.2. Operation Massaker, von Rodolfo Walsh
 - 9.10.1.3. Stimmen aus Tschernobyl, Svetlana Alekseyevich
 - 9.10.2. Große zeitgenössische Chronisten
 - 9.10.2.1. Martín Caparrós
 - 9.10.2.2. Leila Guerriero
 - 9.10.2.3. Agus Morales
 - 9.10.3. Medien, die sich dem erzählenden Journalismus widmen
 - 9.10.3.1. Gatopardo
 - 9.10.3.2. 5W
 - 9.10.3.3. Soho

Modul 10. Internationaler Journalismus und Berufsethik

- 10.1. Internationale Medien. Medien vs. Agenturen
 - 10.1.1. Wichtigste internationale Medien
 - 10.1.2. Wie berichten die Medien und welchen Einfluss haben sie?
- 10.2. Pre-Production
 - 10.2.1. Wie plant man eine Geschichte?
 - 10.2.2. Was soll ich mitbringen?
 - 10.2.3. Die Figur des Fixierers
- 10.3. Informationsquellen
 - 10.3.1. Internationale Einrichtungen
 - 10.3.2. Kanzleien
 - 10.3.3. Botschaften
 - 10.3.4. Regierung
 - 10.3.5. Agenturen und Medien
 - 10.3.6. Korrespondenten
 - 10.3.7. Experten
- 10.4. Faktenüberprüfung und *Fake News*
 - 10.4.1. Arten der Überprüfung
 - 10.4.1.1. Quellen
 - 10.4.1.2. Bilder
 - 10.4.1.3. Daten
 - 10.4.1.4. Ursprung
 - 10.4.2. Kriterien zur Überprüfung von *Fake News*
- 10.5. Profile der internationalen Journalisten
 - 10.5.1. Korrespondenten
 - 10.5.2. Sondergesandter
 - 10.5.3. Analyst
 - 10.5.4. Freiberuflicher Journalist
- 10.6. Journalistische Genres
 - 10.6.1. Nachrichten Genres
 - 10.6.2. Meinung Genres
- 10.7. Audiovisueller Journalismus und Presse
 - 10.7.1. Fotojournalismus
 - 10.7.2. Rundfunkjournalismus
 - 10.7.3. Printmedien (gedruckte und digitale Zeitung)
 - 10.7.4. Radio
- 10.8. Agenda-Setting und Verkauf von Themen an die Medien
 - 10.8.1. Internationale Kriterien für den Nachrichtenwert
 - 10.8.2. Wie die Agenden der Medien funktionieren
 - 10.8.3. Verkaufen von internationalen Themen an die Medien
- 10.9. Trends und journalistische Ethik
 - 10.9.1. Was ist ein Problem und warum?
 - 10.9.2. Neigung zu Konflikten
 - 10.9.3. Journalistische Ethik
- 10.10. Technologie im internationalen Kontext
 - 10.10.1. Durchgesickerte Dokumente aus dem Fall Wikileaks
 - 10.10.2. Beeinflussungskampagnen (Cambridge *Analytica*), Desinformation, Zensur, usw.

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

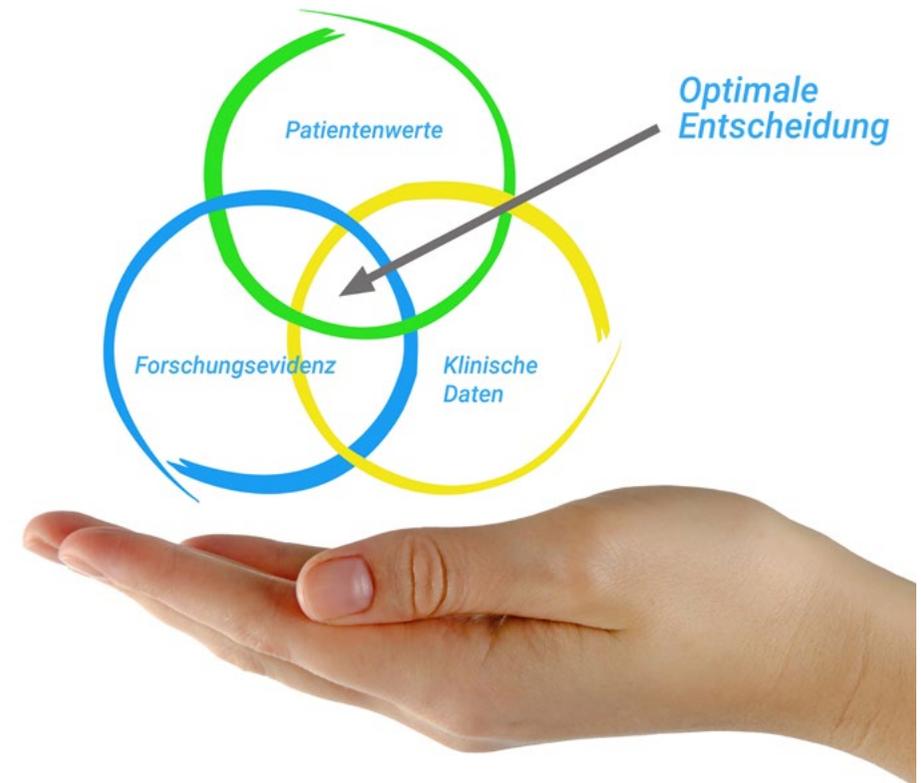
Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studierenden lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallstudienmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Business Schools der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.



Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



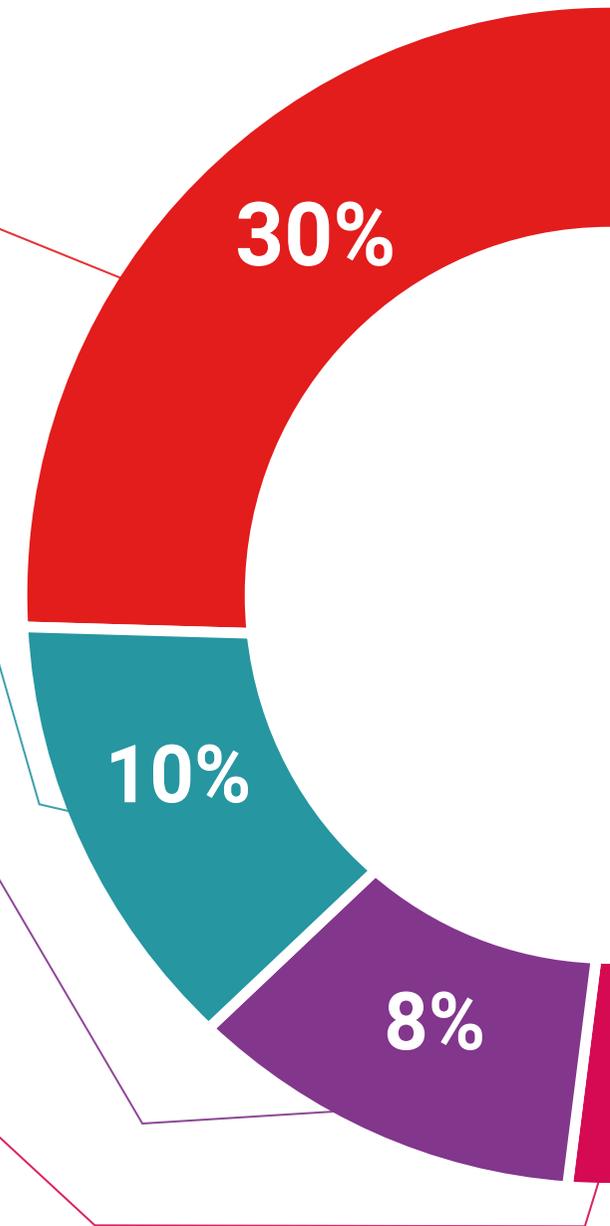
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

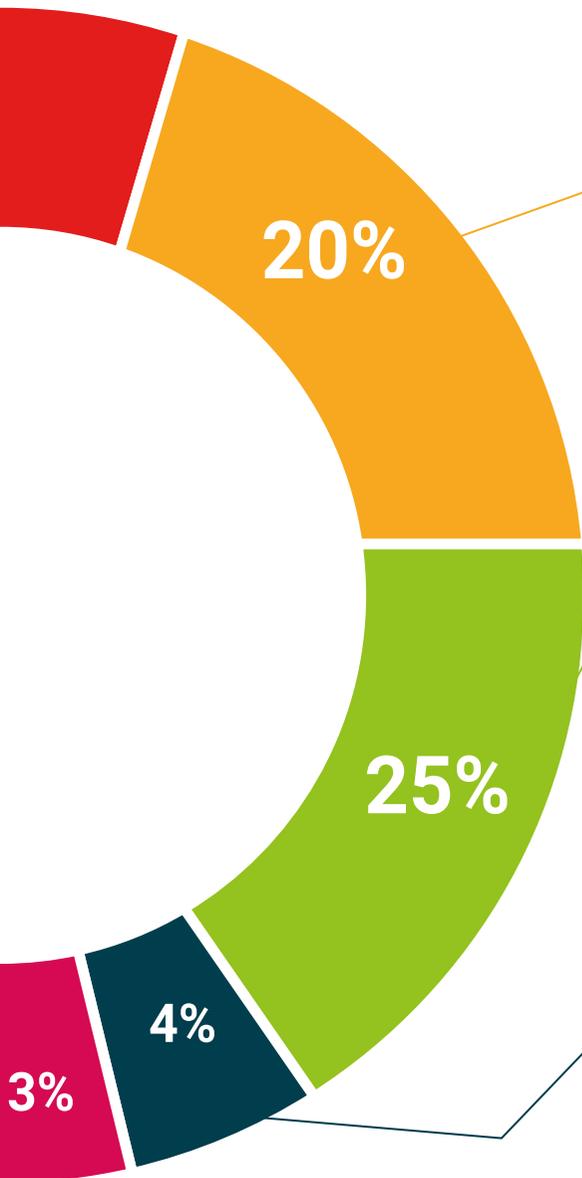
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Internationaler Journalismus garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten“*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Internationaler Journalismus** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Internationaler Journalismus**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovativen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Internationaler Journalismus

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Internationaler Journalismus

